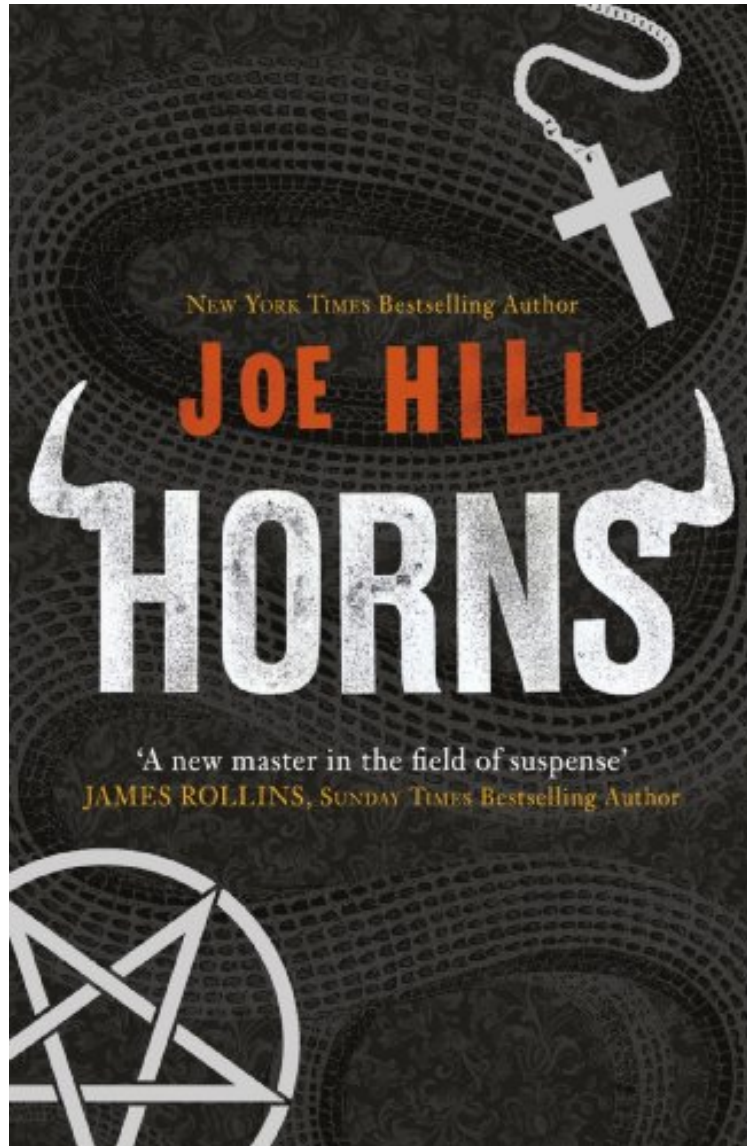


[Free download] Horns (English Edition)

## Horns (English Edition)

Von Joe Hill

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #261137 in eBooksVerffentlicht am: 2010-03-18Erscheinungsdatum: 2010-03-18File Name: B003EH18S4 | File size: 32.Mb

**Von Joe Hill : Horns (English Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Horns (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. LesenswertVon IsegrimmDie Hille, das sind die anderen. Was schon Jean-Paul Sartre wusste, muss Ig Perrish schmerzhaft erfahren. Dabei meinte er doch schon, in der Hille zu leben, seitdem seine Freundin ermordet wurde. Nun aber wacht er auf und muss erschrocken feststellen, dass ihm ber Nacht Hrner gewachsen sind. Irgendwie passt das,

denn die Bewohner der Kleinstadt in der er lebt, halten ihn sowieso für den Mörder. Die Hörner verleihen ihm aber auch eine bis dahin ungeahnte Macht. Jeder, der ihn trifft hat urplötzlich das Bedürfnis, ihm seine schwärzesten Gedanken anzuvertrauen. Und jeder, der mit ihm spricht, vergisst ihn sofort wieder. In Joe Hills Roman Horns liegt der Horror nicht in furchteinflößenden Uerlichkeiten oder in ausufernder Gewalt. Diese kommen durchaus vor, schließlich wachsen dem Protagonisten Hörner aus der Stirn und ein Mord wurde begangen. Der eigentliche Schrecken liegt aber in den Menschen in seiner Umgebung. Igs Tag wird schlimmer und schlimmer. Indem jeder, dem er begegnet, ihm ungefragt seine Geheimnisse beichtet, wird klar, wie lieblos, wie bitter und unerfüllt die Menschen um ihn herum sind. Ihm, der in Merrin seine Liebe und sein Glück gefunden hatte, wird klar, wie wenig er seine Familie und Freunde eigentlich kennt. So wird er ein zweites Mal entwurzelt, ausgestoßen und desillusioniert. Einen Platz im normalen Leben scheint es für ihn nicht mehr zu geben. Um noch irgendeinen Sinn zu finden, will er den Mord an Merrin aufklären und Rache nehmen. Unglücklicherweise ist Ig wohl der einzige von Grund auf gute Mensch in der Geschichte. Leicht wird ihm seine Aufgabe nicht gemacht. Joe Hill ist ein junger Autor und eine echte Überraschung. Auch wenn er sich teilweise ein bisschen zu viel Zeit dabei lässt, die Handlung zu schildern und zu erklären, hat er sich eine ungewöhnliche Geschichte ausgedacht, die sich nicht so einfach vor Gruselkarren spannen lässt. Er legt den Schwerpunkt auf die Gesellschaft und den Umgang miteinander. Erstaunlicherweise liegt genau darin der wahre Horror. Ig Perrish ist ein guter Mensch, der vor einiger Zeit noch ganz naiv an ein erfülltes Leben geglaubt hat und dem der Boden unter den Füßen weggerissen wurde. Es ist nicht immer leicht, mit ihm zu fühlen, da er sich über weite Strecken der Geschichte schlicht weigert, an Schlechtigkeit zu glauben. Gleichgültig lässt er seine Leser aber nicht, denn das ihm zugefügte Unrecht ist zu groß. Dazu kommt, dass die Geschichte eine ihrer eigene Dynamik entwickelt, die es den Lesern schwer macht, das Buch an die Seite zu legen. Der Stil verrät, dass es sich bei Joe Hill um den Sohn des Erfolgsautoren Stephen King handelt. Tatsächlich wirkt Hills Schreibweise einfach vertraut. Das schadet aber nicht, da er ihr seinen eigenen Stempel aufdrückt. Horns lohnt sich. Kein Wunder, dass es mittlerweile verfilmt wurde. Ich habe es meinen Freunden warmstens empfohlen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein Tag wie jeder andere.... Von dieleseratzist der Tag, an dem Ig Perrish aufwacht und feststellt, dass ihm über Nacht Hörner gewachsen sind ... Klingt nach einer kafkaesken Geschichte - ein absolut spannender Ausgangspunkt für eine originelle Story, aber leider verstand es der Autor nicht, das Potential auszuschöpfen. Die Geschichte wird so träge erzählt, dass man zwischendrin öfters das Buch/das Kindle gelangweilt auf die Seite legt. Es fehlt einfach irgendetwas: Eine komplexe Ausarbeitung, warum er zum "Teufel" mutiert, was er fühlt, was sich in seinem Wesen ändert, wie er mit der Umwelt interagiert. Alles bleibt seltsam blass, auch die anderen Charaktere sind leider nicht wirklich verständlich und greifbar. Sprachlich ist der Autor schon sehr gut, dazu viele witzige Passagen und kleine originelle Ideen. Aber nachdem man schon im ersten Drittel des Buches erfährt, wer seine große Liebe getötet hat, nerven nur die vielen Rückblenden in seine Jugend und die ganze Auflösung zieht und zieht sich... Im 2013 Thriller "NOS4R2" (zu deutsch "Christmasland") ist eine deutliche Weiterentwicklung zu sehen - und da ich NOS4R2 als erstes las, bin ich vielleicht besonders von "Horn" enttäuscht, da ich einfach mit größeren Erwartungen an das Buch heranging. Fazit: Leider enttäuschend, da sehr langatmig. Man hätte viel mehr daraus machen können. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesespa für Freunde des schwarzen Humors Von Spieler7 Iggy Perrish erwacht nach einer Nacht, in der er schlimme Dinge getan hat, reichlich verkatert und muss feststellen, dass ihm Hörner aus der Stirn gewachsen sind. Aber das ist nur ein weiterer Stein in dem Rucksack, den er mit sich herumschleppt, denn er wird immer noch verdächtigt, vor einem Jahr seine Freundin erschlagen zu haben. Schnell merkt Iggy, dass die neuen Körperteile mit einer besonderen Gabe ausgestattet sind: Sobald jemand sie erblickt, verfällt er in eine Art Trance und plaudert bereitwillig die dunkelsten Geheimnisse seines Lebens aus. Auf diese Weise entdeckt Iggy rasch die Identität des wahren Mörders und plant seine Rache. Ganz so einfach ist das jedoch nicht, denn seine Fähigkeiten sind begrenzt und sein Körper beginnt, sich weiter zu verändern... Joe Hill ist mit "Horns" erneut ein höchst veritabler Horrorthriller gelungen, flott und verdammt spannend geschrieben, dazu eine Menge schwarzer Humor gewürzt mit Empathie, eine exquisite Mischung. Natürlich ist der Leser versucht (ich nehme mich da nicht aus), in seinen Büchern Parallelen zum Werk des berühmten Vaters zu finden, aber das sollte man der Fairness wegen unterlassen; es ist auch nicht nötig, denn der Autor kann sehr gut auf eigenen Füßen stehen. Nach einem rasanten Start erfolgen dann etliche Rückblenden mit einigen Lügen, aber die Protagonisten sind allesamt stimmig in die Handlung eingebaut, die beim Leser zu keinem Zeitpunkt Langeweile aufkommen lässt. Außerdem: Wer ein Kapitel seines Buchs mit "The Gospel according to Mick and Keith" betitelt, hat nichts anderes als die Höchstwertung verdient!

Kurzbeschreibung Now a major Hollywood film starring Daniel Radcliffe: read it first, if you dare ... Ignatius Perrish spent the night drunk and doing terrible things. He woke up the next morning with one hell of a hangover, a raging headache ... and a pair of horns growing from his temples. Once, Ig lived the life of the blessed: born into privilege, the second son of a renowned American musician, and the younger brother of a rising late-night TV star, Ig had security and wealth and a place in his community. Ig had it all, and more - he had the love of Merrin Williams, a love founded

on shared daydreams, mutual daring, and unlikely midsummer magic. Then beautiful, vivacious Merrin was gone - raped and murdered, under inexplicable circumstances - with Ig the only suspect. He was never tried for the crime, but in the court of public opinion, Ig was and always would be guilty. Now Ig is possessed with a terrible new power - with just a touch he can see people's darkest desires - to go with his terrible new look, and he means to use it to find the man who killed Merrin and destroyed his life. Being good and praying for the best got him nowhere. It's time for a little revenge; it's time the devil had his due. Pressestimmen I've read it a few times over the years and each time I come out of the experience having a completely new interpretation. Out of everything he's written, from his numerous short stories to his novels to his comics, it's *Horns* I always circle back to. (Tor.com) *Horns* was a terrific read which helps to bolster Joe Hill's already high status in my personal pantheon of storytellers/writers. (SFF World) After you've watched the movie, I'd whole heartedly recommend checking out the novel, it's well worth the read. (Pissed off Geek) An instant classic, *Horns* commands the reader's attention from the first page to the last and serves as an excellent starting point for Joe Hill virgins. I, for one, can't wait to see the film adaptation, despite the fact that the Ig in my head bears no resemblance to Daniel Radcliffe. This is a must-read, if you haven't already, and well worth a revisit if you have. (Reader Dad) On the whole, I really enjoyed this book, and would recommend it to anyone. It is wretched, witty, and enthralling. The writing is clever and masterful, despite the few faults I had. I think that if you are of a sensitive or conservative disposition, it might not be the book for you. It is a tragic love story, a murder mystery, and a supernatural fantasy with a dash of theological satire to sweeten the deal. (The Eloquent Page) *Horns* is pretty damn awesome. I have read my fair share of supernatural thrillers over the years but with *Horns* Joe Hill introduces something not seen before, it's not a complete embodiment of the devil but holds in the lines. A perfect story that will creep you out and play with your emotions. And at the heart of it all yes a love story, gone wrong. (The Book Plank) 'Simply put, *Horns* is fantastic - the author has managed to weave an incredible tale that combines elements of thriller, horror and fantasy and yet has become something very believable, convincing and utterly compelling.' \*\*\*\*\* (SFBOOK) Werbetext The NEW YORK TIMES-bestselling author of HEART-SHAPED BOX returns with HORNS: a relentless new supernatural thriller.